

N i e d e r s c h r i f t

über die. 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, 21. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur und 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt 1. Lesung
am Dienstag, dem 22.01.2019, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Ausschussvorsitzende/r BPU

Herr Burkhard Nöh

Ausschussmitglieder BPU

Herr Dieter Haggenmüller
Herr Volker Heine
Herr Dr. Ulrich Lenz
Herr Friedel Löser
Frau Antje Markgraf
Herr Frank Rippl
Frau Alisha Weitze

Ausschussvorsitzende/r HFA

Herr Fabian Wedemann

Ausschussmitglieder HFA

Herr Axel Globuschütz
Herr Wolfgang Hoth
Frau Gudrun Lang für Dirk Hansmann
Herr Manfred Leun
Herr Hendrik Lodde
Herr Uwe Markgraf
Herr Peter Reinwald
Herr Dr. Heinz-Lothar Worm für Jürgen Arnold

Ausschussvorsitzende/r JSSK

Frau Dr. Michaela Goll

Ausschussmitglieder JSSK

Frau Anneliese Bork
Herr Frank Hille für Tim-Ole Steinberg
Frau Gisela Koch
Frau Karin Lenz
Frau Franziska Schaffer-Gawenda
Herr Dr. Christof Schütz für Renate Geiselbrechtinger
Herr Lothar Weigel
Frau Sigrid Weitze

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hans Bausch
Herr Joachim Schaffer

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer
Herr Norbert Arnold
Frau Petra Braun
Herr Sven Deeg
Herr Wolfgang Gath
Herr Jörg König
Herr Reinhold Krapf
Herr Gerhard Trinklein
Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian
von der Verwaltung	Herr Christopher Crawford Herr Frank Hölzel Herr Patrick Retzer Herr Andreas Zenkert
Presse	Herr Harold Sekatsch Herr Thomas Wißner
Protokollführer/in	Herr Christian Mai

Abwesend:

Ausschussmitglieder HFA	Herr Jürgen Arnold Herr Dirk Hansmann
Ausschussmitglieder JSSK	Frau Renate Geiselbrechtinger Herr Tim-Ole Steinberg
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Ralf Burckart
Frauenbeauftragte der Stadt Linden	Frau Jitka Kirsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019 (1. Lesung)
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21
Vorlage: /0081/16-21
- 4 Haushaltsplan der Stadt Linden für das Rechnungsjahr 2019 (1. Lesung)
 - 4.1 Haushaltssatzung
 - 4.2 Stellenplan
 - 4.3 Haushalt
- 5 Verschiedenes

Hinweis

Antworten auf Fragen die im Zuge der Niederschrift beantwortet werden, sind mit **Anmerkung des Protokollführers** gekennzeichnet, welche aus den entsprechenden Fachabteilungen an den Protokollführer weitergeleitet wurden.

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender (HFA) Fabian Wedemann eröffnet die gemeinsame Sitzung der drei Ausschüsse und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Es gibt keine Einwendungen zu Protokollen vergangener Ausschusssitzungen. Im Vorfeld hatte sich hierzu Ausschussvorsitzender Wedemann mit seinen Kollegen Herrn Nöh und Frau Dr. Goll abgestimmt.

Zu TOP 3 Wirtschaftsplan der Stadtwerke der Stadt Linden für das Jahr 2019 (1. Lesung) - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0081/16-21 Vorlage: /0081/16-21

Die 1. Lesung eröffnet Bürgermeister König mit einer Rede zum Haushalt 2019. Hier geht er zuerst auf den Vorbericht ein, welcher sich ab dem Haushalt 2020 deutlich verändere und aus welchem man dann bereits einige Informationen herauslesen könne. Der Haushalt weise Zahlungsmittel von 13 Mio. € aus, welche aber weitgehend für Maßnahmen aus dem Jahr 2018 veranschlagt seien. Bezüglich der Installation eines Aufzugs im Rathaus teilt er mit, dass man bisher intern noch zu keiner zufriedenstellenden Lösung gekommen sei und ein externer Berater beauftragt werden müsse. Im Bereich der Feuerwehr seien noch zwei Fahrzeuge aus 2018 nicht angeschafft, da man auf den Eingang der Bewilligungsbescheide warte, welche aber mittlerweile vorliegen würden. Zum Thema Neubau Kindertagesstätte berichtet Bürgermeister König, dass bisher nur Planungs- und Gutachterkosten angefallen seien. Weiter berichte er über den Neubau der Schulsporthalle, für welche bisher noch keine Zahlungen an den Landkreis erfolgten, dies aber im Jahr 2019 passieren wird. Zum Schluss geht er auf die drei K-Straßen ein, für welche bisher nur Planungskosten entstanden und die Stufen 5-9 erneut ausgeschrieben würden. Während seiner Rede, ging Bürgermeister König ebenfalls auf Änderungen im Haushalt 2019 ein, welche sich nach dessen Einbringung ergaben.

Herr Leun bittet darum, ihm eine Aufstellung der vorgetragenen Änderungen auszuhändigen. Herr Hölzel sichert ihm dies zu.

Anmerkung des Protokollführers:

Eine detaillierte Aufstellung der von Bürgermeister König angesprochenen Punkte liegt der Niederschrift bei und ist im Ratsinformationssystem ebenfalls hinterlegt.

Herr Dr. Schütz erkundigt sich nach den Personalkosten in der Gewinn- und Verlustrechnung, welche die Stadt mit den Stadtwerken abrechnet, da die Stadtwerke über kein eigenes Personal verfüge.

Herr Hölzel verweist auf Punkt „8.“ in der GuV. Hier sind die Personalkosten zu finden, welche die Stadt den Stadtwerken in Rechnung stellt.

Zu TOP 4 Haushaltsplan der Stadt Linden für das Rechnungsjahr 2019 (1. Lesung)

Zu TOP Haushaltssatzung

4.1

Herr Hille bemerkt, dass nach den vorgetragenen Änderungen die Haushaltssatzung nun nicht mehr aktuell sei.

Bürgermeister König verweist auf die noch kommenden Änderungen im Zuge der Beratungen, wie z. B. Anträge der Fraktionen, die ebenfalls zu einer Änderung der Haushaltssatzung führten.

Herr Dr. Schütz bittet darum, direkt mit dem Durchgang der Sachinhalte zu beginnen. Im Zuge dieser Bitte verständigt man sich darauf, auch die Anlagen hinter der Satzung durchzugehen.

Herr Dr. Schütz erkundigt sich nach den Bilanzen bis 2017. Seine zweite Frage betrifft die Gewerbesteuer. Wo und wann erfolgt die Berechnung der Gewerbesteuerumlage und ob eine Nachberechnung der Jahre 2010 bis 2017 die Stadt treffen könne.

Herr Hölzel gibt bekannt, dass nach dem Ende eines Haushaltsjahres eine Spitzabrechnung stattfindet, mit welcher dann die Gewerbesteuerumlage errechnet werde. Daher ist mit einer Nachberechnung nicht zu rechnen. Die Bilanzen von 2009 bis 2017 wurden vom Magistrat festgestellt. Der Jahresabschluss 2009 wurde mittlerweile von der Revision geprüft.

Herr Dr. Schütz weist auf einen Tippfehler hin. (Seite 7, Grundsteuer A 331 > **332**)

Herr Lodde fragt nach, ob bei den KfW Darlehen eine Sondertilgung möglich sei.

Herr Hölzel sieht sich diesbezüglich die Darlehensverträge noch einmal an und wird bei der KfW anfragen.

Zu TOP Stellenplan

4.2

Herr Dr. Schütz fragt nach der Bedeutung des „KU“-Vermerks im Stellenplan.

Herr Retzer erklärt, „KU“ bedeutet künftig umgewandelt. Dies sei ein Ergebnis aus den Stellenbewertungen, bei denen sich z. B. die Eingruppierung des Bauhofleiters ändert, wenn der jetzige Leiter ausscheide.

Herr Dr. Schütz zeigt sich verwundert, da laut Stellenplan das Personal abgenommen habe, obwohl Bürgermeister König im Akteneinsicht Ausschuss noch um mehr Personal gebeten hatte.

Herr Retzer erläutert, dass zwei „KW“-Vermerke im Bereich der Park- und Gartenanlagen eingetragen waren und nun ein davon betroffener Mitarbeiter die Rente angetreten hat. Daher liegt derzeit eine Reduzierung des Personals vor. Sobald das Ergebnis des Organisationsgutachtens vorliege, bestünde die Möglichkeit mit dem Stellenplan in Nachberatungen zu gehen.

Herr Bausch erkundigt sich nach der Aufstockung um 0,25 Stellen im Bereich der Feuerwehr.

Herr Retzer teilt bezüglich der Aufstockung mit, dass es sich hierbei um eine Reinigungskraft im Feuerwehrgeräteaus in Großen-Linden handle.

Herr Dr. Schütz fragt nach den Gründen, weshalb keine Anerkennungsplätze besetzt seien. Laut ihm bekämen Bewerber keine Rückmeldungen aus der Verwaltung.

Herr Retzer gibt an, von den Leitungen der Kindertagesstätten in der Vergangenheit eingegangene Bewerbungen immer weitergeleitet bekommen zu haben. Darüber hinaus sei ihm derzeit nichts bekannt. Bis zur 2. Lesung des Haushalts würde er diesbezüglich mit den Leitungen der Kindertagesstätten Rücksprache halten.

Zu TOP Haushalt
4.3

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen (H).

Frau Lang möchte wissen, warum für das Leistungsentgelt keine Rückstellung gebildet wurde.

Anmerkung des Protokollführers:

Bisher bestand kein Bedarf für die Bildung solch einer Rückstellung, da das Leistungsentgelt immer am Ende eines Jahres in vollen Umfang ausgezahlt wurde.

Investitionsprogramm Seite 4 bis 14

179-007 Breitbandversorgung

Herr Dr. Schütz bezieht sich auf die Aussage von Bürgermeister König, nach der sich der Ansatz auf 200.000 € erhöhen soll. Im Zuge dessen erkundigt er sich danach, wo die Investition umgesetzt wird.

Bürgermeister König erklärt, dass man der Breitband Gießen GmbH beigetreten sei und im Magistrat Lücken in der Breitbandversorgung besprochen habe. Die Lücken sollen durch den Ansatz geschlossen werden.

Weitere Fragen zum Investitionsprogramm wurden zufriedenstellend beantwortet.

Gesamtergebnishaushalt

Sachkonto 6861001 – Seite 17

Frau Lang bittet um Erklärung, weshalb sich die Kosten für den Marienmarkt verdoppelt haben.

Bürgermeister König erläutert, dass es sich in diesem Jahr um die 30. Ausgabe des Marienmarkts handle und auch wieder ein Marienmarktabend stattfinde. Aus diesem Grund plant man mit den Kosten in dieser Höhe.

Kostenstelle 01000102 – Sachkonto 6771000 (Seite 21)

Herr Globuschütz hinterfragt das Fehlen von Planungskosten für den Akteneinsichtsausschuss, obwohl dieser noch nicht abgeschlossen wurde.

Herr Hölzel sah hier keine Mittel vor, da er bei der Erstellung des Haushalts davon ausging, dass der Akteneinsichtsausschuss Ende 2018 aufgelöst werden würde.

Anmerkung des Protokollführers:

Der Ansatz für das Jahr 2019 wurde von 0 € auf 5.000 € erhöht.

Kostenstelle 01000199 – Sachkonto 6131000 (Seite 24)

Herr Dr. Schütz bemerkt die Senkung des Ansatzes, obwohl man doch die Erhöhung der Sitzungsgelder beschlossen habe.

Herr Hölzel sagt zu, den Ansatz zu erhöhen.

Kostenstelle 01007777 – Interne Leistungsbeziehungen (Seite 38)

Herr Hille erkundigt sich nach der Höhe der ILV im Bereich des Bauhofs. Ihm sei nicht ersichtlich was der Bauhof koste und welche Arbeiten er für andere Abteilungen ausübe.

Herr Hölzel teilt mit, dass die interne Leistungsverrechnung für 2017 am 03.01.2019 nachgepflegt wurde und im aktualisierten Haushaltsplan nun zu sehen sei.

Kostenstelle 01000303 – Sachkonto 6730000 (Seite 33)

Herr Leun bittet um Mitteilung, welche Berechnung für den Ansatz von 15.000 € zu Grunde liege.

Herr Hölzel erklärt den Ansatz mit der Bindung der Finanzmittel an die noch ausstehenden Investitionen und der damit verbundenen Senkung des Kontoguthabens.

Kostenstelle 01000301 – Sachkonto 6201000 (Seite 31)

Herr Dr. Schütz möchte gerne wissen, weshalb sich die Personalkosten der Kämmerei reduziert haben.

Herr Hölzel antwortet stellvertretend für seine Abteilung, dass man 2018 noch mit vier Leuten besetzt war, aber da eine Kollegin die Elternzeit antrat, man nur noch mit Dreien besetzt sei.

Kostenstelle 01007777 – 177-010 (Seite 40)

Herr Globuschütz bemängelt die Übernahme von Diesel-Fahrzeugen und erkundigt sich nach der Anschaffung von E-Autos.

Bürgermeister König weist auf die beiden bereits angeschafften E-Fahrzeuge und den dafür entsprechenden Platz auf dem Bauhof hin. Man denke auch zukünftig über die Anschaffung von E-Autos nach.

Kostenstelle 06450101 (Seite 75)

Frau Lang merkt an, da man nun einen städtischen Jugendpfleger habe, über eine zweite Betreuungswoche nachzudenken.

Bürgermeister König wird diesbezüglich mit der Jugendabteilung Rücksprache halten, aber gibt bekannt, dass Herr Weber im Jahr 2019 bereits mit der Japan-Freizeit gebunden sei.

Kostenstelle 06450199 – Sachkonto 6861000 u. 6869000 (Seite 76)

Herr Globuschütz fragt nach, welche Jugendaktionen hier eingeplant sind.

Anmerkung des Protokollführers:

Unter dem Konto 6861000 werden Ausgaben für allgemeine Jugendprojekte (Fußball Workshops, Graffiti Workshops, Mädchentreff u.a.) und unter dem Konto 6869000 Aufwendungen für größere Projekte wie z.B. der diesjährige Japanaustausch verbucht.

Kostenstelle 064601 – Sachkonto 7122000 (Seite 79)

Herr Dr. Schütz erfragt, ob die eingeplanten Kosten für andere Gemeinden damit verbunden seien, dass in Linden derzeit keine Kita-Plätze zur Verfügung stünden.

Bürgermeister König spricht die Gegebenheit an, in welcher Eltern ihre Kinder in Kindertagesstätten anderer Gemeinden arbeitsplatznah unterbringen. Hier sei die Stadt Linden verpflichtet einen Ausgleich an die entsprechende Kommune zu zahlen.

Anmerkung des Protokollführers:

Gemäß § 28 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) leistet die Wohngemeinde (Linden) der Standortgemeinde (Ort der Kita) einen angemessenen Kostenausgleich. Die Eltern haben grundsätzlich ein Wunsch- und Wahlrecht die Einrichtung betreffend. Soweit keine abweichenden Vereinbarungen getroffen sind, wird eine Berechnung gemäß § 28 HKJGB zu Grunde gelegt.

Kostenstelle 06460102 – Sachkonto 6173000 (Seite 88)

Frau Lang bezieht sich auf den Stellenplan und die darin vorgesehenen Stellen für eigenes Reinigungspersonal. Daher stelle sich ihr die Frage, weshalb noch Kosten für Fremdreinigung hier vorgesehen seien.

Herr Retzer teilt mit, dass diese Stellen vorgesehen, aber derzeit noch nicht besetzt seien. Aus diesem Grund müssten noch Kosten für die Fremdreinigung eingeplant werden.

Kostenstelle 06460102 – 146-040 Photovoltaikanlage (Seite 91)

Herr Dr. Schütz erkundigt sich nach dem Stand der Investition.

Bürgermeister König wird noch einmal mit Frau Dilger-Becker Rücksprache halten und in der nächsten Sitzung dazu berichten.

Kostenstelle 08560103 – Stromkosten (Seite 127)

Herr Lodde bittet um Mitteilung, wo die Stromkosten für den Kunstrasenplatz zu finden seien und ob diese über die Stadthalle abgerechnet würden.

Anmerkung des Protokollführers:

Die Stromkosten für die Sportfeldbeleuchtung des Kunstrasenplatzes werden unter dem Sachkonto 6051000 Kostenstelle 08560199 (Seite 130) mit verbucht. Die Sportfeldbeleuchtung verfügt über einen separaten Stromzähler und wird nicht über die Stadthalle abgerechnet.

Kostenstelle 08560201 – Sachkonto 5302000 + 6051000 (Seite 132)

Herr Dr. Schütz bezieht sich auf den Ansatz von 2019 und fragt, weshalb dieser im Vergleich zum Ergebnis 2017 um die Hälfte reduziert wurde. Gleichzeitig möchte er wissen, warum sich der Ansatz des Stroms von 14.000 € auf 10.000 € verringert habe.

Anmerkung des Protokollführers:

Die Nebenerlöse aus Einspeisevergütungen entsprechen den tatsächlich geflossenen Mitteln. Es fehlen noch die Abrechnungen für das 3. und 4. Quartal 2018. Die Stromkosten auf dem Sachkonto 6051000 entsprechen dem Verbrauch und sind in der Tat niedriger als in den Vorjahren.

Kostenstelle 09610101 – Sachkonto 6771000 (Seite 152)

Herr Heine erkundigt sich nach der Online-Verfügbarkeit städtischer Bebauungspläne.

Anmerkung des Protokollführers:

Alle B-Pläne der Stadt Linden sind mittlerweile digitalisiert. Der Landkreis Gießen hat die Pläne letztes Jahr erhalten. Zur Zeit wird die GDI-Plattform durch die Firma Brain-SCC aufgebaut. Mit der Veröffentlichung der B-Pläne über die GDI Landkreis Gießen ist noch in diesem Jahr zu rechnen. Für die Sachbearbeitung innerhalb der Lindener Verwaltung liegen die B-Pläne vor und sind auch bereits in das GIS-System der Stadt Linden integriert. Da in naher Zukunft damit zu rechnen ist, dass die Pläne über die GDI abgerufen werden können, verzichtet die Stadt darauf die Pläne noch einmal neu auf die Seite der Stadt Linden zu stellen, zumal es bei doppelter Veröffentlichung Probleme geben kann, wenn der Bestand nicht übereinstimmt, weil die Daten nicht synchronisiert werden konnten.

Kostenstelle 12630101 – I63-029 und I63-034 (Seite 161)

Herr Leun bittet um Mitteilung, wann die Rückflüsse aus den Straßenbeiträgen im Haushalt zu sehen seien.

Anmerkung des Protokollführers:

Laut vorsichtiger Kalkulation des Bauamts werden für die Robert-Bosch-Straße rund 220.000 € an Straßenausbaubeiträgen erwartet. Der Betrag wurde neu in den Haushalt 2019 aufgenommen.

Kostenstelle 13580101 – Sachkonto 6201000 bis 6451000 (Seite 173)

Frau Lang bittet um Erklärung des Anstiegs der Personalkosten.

Herr Retzer sagt zu, bis zur 2. Lesung eine Erklärung nachzureichen.

Anmerkung des Protokollführers:

Auf Nachfrage der Finanzabteilung, warum sich der Ansatz der Personalkosten im Bereich der Garten- und Landschaftspflege um fast 200.000 € erhöht hat, wurde die Personalkostenhochrechnung seitens des Personalamts nochmals überprüft.

Dabei wurde festgestellt, dass die Personalausgaben für die Saisonarbeiter auf ein komplettes Jahr hochgerechnet wurden.

Da die Saisonarbeiter max. 7 Monate bei der Stadt Linden beschäftigt sein dürfen, hat das Personalamt die Hochrechnung korrigiert.

6201000	534.238 €	>	401.227 €
6401000	109.170 €	>	82.440 €
6451000	43.966 €	>	33.644 €

Alle weiteren Fragen zum Haushalt wurden zufriedenstellend beantwortet.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 22.12 Uhr.



.....
Vorsitzender Burkhard Nöh



.....
Vorsitzender Fabian Wedemann



.....
Vorsitzende Dr. Michaela Goll



.....
Protokollant Christian Mai